

Andere Politische Orientierung von SuS und Kolleg/innen

Beitrag von „Pyro“ vom 16. November 2021 22:10

[Zitat von Antimon](#)

Ja, das mit dem "überheblich" fällt mir bei dir auch häufig auf. "Moralisch unwählbar" trifft nach deiner empörten Definition auf ungefähr jede deutsche Partei zu, mit Ausnahme der SPD vielleicht. Aber selbst die haben schon einen Sarrazin aus ihren Reihen hervorgebracht. Ich wäre da vorsichtiger mit meinem Urteil über den geneigten AfD-Wähler.

Naja, auch wenn ich das nicht explizit geschrieben habe, ging es mir nicht nur um einzelne Politiker*innen, sondern auch um die Partei als solche und auf der Ebene(!) sehe ich zwischen der AfD und den anderen Parteien im Bundestag einen deutlichen Unterschied. Das haben andere hier im Forum (in diesem aber auch in anderen Threads) bereits ausgeführt. Dem schließe ich mich also an. Ich urteile im Übrigen nicht über Menschen, sondern über die Entscheidung, die AfD zu wählen. Dafür gibt es keine vernünftigen Gründe.

Und was die Überheblichkeit angeht: Mir geht es darum, wie du mit Mitforisten kommunizierst. Es ist manchmal wirklich unangenehm zu lesen, obwohl ich dir in der Sache sogar oft zustimme.